

Leitfaden für den Schnelleinstieg

Dieser Leitfaden hilft Ihnen bei den ersten Schritten mit DataPower Gateway Virtual Edition für Linux-Distributionen.

Produktübersicht

DataPower Gateway Virtual Edition wird als Anwendung unter Ubuntu oder RHEL ausgeführt. Es sind zwei Debian- oder RPM-Pakete erforderlich, um das DataPower Gateway zu installieren. Die Nichtproduktions- und Entwicklerprodukte sind nur für Test- und Entwicklungszwecke vorgesehen.

Abhängig vom Betriebssystem, unter dem das DataPower Gateway installiert werden soll, sind zwei Debian- oder RPM-Pakete erforderlich: das allgemeine Paket und ein spezielles Paket für das Virtual Edition-Produkt.

- `xxx.common_amd64.deb` oder `xxx.common.x86_64.rpm`

Dieses Paket müssen Sie installieren.

- `xxx.image_amd64.deb` oder `xxx.image.x86_64.rpm`

Sie müssen eines der folgenden Pakete installieren. IBM® stellt ein Debian-Paket und ein RPM-Paket für jedes Virtual Edition-Produkt bereit.

- `xxx.prod.image_amd64.deb` oder `xxx.prod.image.x86_64.rpm` ist das Produktionspaket.
- `xxx.nonprod.image_amd64.deb` oder `xxx.nonprod.image.rpm` ist das Nichtproduktionspaket.
- `xxx.dev.image_amd64.deb` oder `xxx.dev.image.x86_64.rpm` ist das Entwicklerpaket.

1 Schritt 1: Zugreifen auf die Software



Laden Sie das Paket über IBM Passport Advantage herunter. Es umfasst folgende Komponenten:

- Pakete zur Installation von DataPower Gateway.
 - Um das DataPower Gateway als Anwendung unter Ubuntu auszuführen, verwenden Sie die Debian-Pakete.
 - Um das DataPower Gateway als Anwendung unter RHEL auszuführen, verwenden Sie die RPM-Pakete.
- Das Resource Kit.
- Dieses PDF-Dokument.

2 Schritt 2: Auswerten der Hardware- und Systemkonfiguration



Zur Installation des DataPower Gateway müssen die folgenden Systemanforderungen erfüllt sein:

- Lesen Sie die Systemanforderungen im Dokument <http://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg27040227> und stellen Sie sicher, dass auf dem Host eine unterstützte Version von Ubuntu oder RHEL ausgeführt wird.
- Die Minimalkonfiguration umfasst zwei virtuelle Prozessoren (vCPU) und 4 GB RAM.
- Es müssen 2 Gibibyte freier Speicherplatz unter `/opt` verfügbar sein.
- Es müssen 5 Gibibyte freier Speicherplatz unter `/var` verfügbar sein.
- Es sind mindestens zwei freie Schleifeneinheiten erforderlich, eine weitere Schleifeneinheit, wenn RAID-Speicher verwendet wird.
- Wird RAID-Speicher verwendet, muss er in der Datei `datapower.conf` konfiguriert sein.

3 Schritt 3: Installieren des DataPower Gateway



Unter Ubuntu

1. Melden Sie sich bei Ubuntu als Root-Benutzer an.
2. Übertragen Sie die Dateien `xxx.common_amd64.deb` und `xxx.image_amd64.deb` in ein Zielverzeichnis auf Ubuntu.
3. Verwenden Sie den Befehl **`dpkg -i /full_path/xxx.common_amd64.deb /full_path/xxx.image_amd64.deb`**, um die Debian-Pakete zu installieren.
4. Wenn eine Fehlermeldung zu fehlenden Abhängigkeiten angezeigt wird, beheben Sie den Fehler mit dem Befehl **`apt-get -f install`**.

DataPower Gateway startet automatisch. Greifen Sie auf DataPower Gateway über eine Telnet-Verbindung zu localhost an Port 2200 zu. Der erstmalige Startvorgang dauert etwa 5 Minuten.

Unter RHEL

1. Melden Sie sich bei RHEL als Root-Benutzer an.
2. Übertragen Sie die Dateien `xxx.common.x86_64.rpm` und `xxx.image.x86_64.rpm` in ein Zielverzeichnis auf RHEL.
3. Verwenden Sie den Befehl **`yum install xxx.image.x86_64.rpm xxx.common.x86_64.rpm`**, um die RPM-Pakete zu installieren.
4. Verwenden Sie den Befehl **`systemctl start datapower`**, um das DataPower Gateway zu starten. Der erstmalige start-Vorgang dauert etwa 5 Minuten.
5. Verwenden Sie den Befehl **`telnet 0 2200`**, um auf DataPower Gateway über eine Telnet-Verbindung zu localhost an Port 2200 zuzugreifen.

4 Schritt 4: Erste Schritte



Nachdem DataPower Gateway initialisiert wurde, müssen Sie den Web-Management-Service konfigurieren, um auf die DataPower-GUI zuzugreifen und die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren.

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um das DataPower Gateway zu initialisieren:

1. Geben Sie bei der Aufforderung **Anmeldung:** `admin` ein. `admin` ist der Name eines lokalen Benutzerkontos. Der Eigentümer dieses Kontos ist ein Superuser.
2. Geben Sie bei der Aufforderung **Kennwort:** `admin` ein. `admin` ist das Standardkennwort für das Konto `admin`. Sie werden später im Script dazu aufgefordert, dieses Kennwort zu ändern.
3. Folgen Sie den Aufforderungen zum Aktivieren der passenden Betriebsmodi.
4. Konfigurieren Sie die DataPower-Web-Management-Schnittstelle, um auf die GUI zuzugreifen und die Lizenzvereinbarungen zu akzeptieren. Mit dem Befehl wird die Web-Management-Schnittstelle an Port 9090 konfiguriert. Die IP-Adresse ist die Adresse des Linux-Hosts.

```
# configure terminal
# web-mgmt
# admin-state enabled
# local-address eth0_ipv4_1
# exit
```

5. Greifen Sie auf die GUI zu, um die Lizenzvereinbarung zu akzeptieren. Die Adresse zum Zugriff auf die Web-Management-Schnittstelle verwendet das HTTPS-Protokoll und hat das Format `https://address:port`.
6. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung.

5 Schritt 5: Verwalten von Modulen



Für die Produktion können Sie Module auf IBM Passport Advantage kaufen. Wenn Sie ein Modul kaufen, erhalten Sie ein Paket mit dem zugehörigen Aktivierungstool sowie Installationsanweisungen.

Inaktivieren Sie mithilfe des Inaktivierungstools bei Nichtproduktionsumgebungen und für Entwickler die Module, die Sie nicht benötigen. Dieses Tool ist kostenfrei bei IBM Fix Central verfügbar.

Weitere Informationen



Weitere Informationen finden Sie in der IBM DataPower Gateways-Dokumentation im IBM Knowledge Center unter <http://ibm.com/support/knowledgecenter/SS9H2Y>.